

Samstag, den 14. August 1880.

(3237—2)

Nr. 1302.

## Kundmachung.

Wegen Reinigung der Amtslocalitäten bleibt die Landescasse vom 16. bis einschließlich 19. August d. J. geschlossen.

Laibach, am 7. August 1880.

Von der krainischen Landescasse.

(3310—2)

Nr. 6927.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht Laibach über den Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft Laibach de praes. 9. August 1880, Z. 6927, in Gemäßheit des § 493 St. P. D. zu Recht erkannt:

Der in der Nummer 179 der in Laibach in deutscher Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Laibacher Tagblatt“ vom 7. August 1880 unter der Ueberschrift „An unsere Parteigenossen“ auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte abgedruckte Artikel, beginnend mit „Die Druckerei“ und endend mit „Gesellschaft leistet“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach gemäß §§ 489 und 493 St. P. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme bestätigt und gemäß § 36 des Pressgesetzes die Weiterverbreitung des gedachten Artikels verboten und nach § 37 des Pressgesetzes auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare sowie Zerstörung des versiegelten Sages des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach, am 10. August 1880.

(3322—1)

Nr. 6376.

## Kundmachung.

Die zur Standesergänzung des k. k. Marinecommissariats nothwendig werdenden Aufnahmen von provisorischen Marine-Commissariatsleuten werden von nun an nur mit 1. Mai und 1. November stattfinden.

Die Bewerber um diese Aufnahme haben daher ihre instruierten Gesuche im Laufe der zweiten Hälfte des Monats März, beziehungsweise September, dem Reichs-Kriegsministerium (Marinesection) einzusenden.

Gesuche, welche außerhalb dieser Termine eingelangt, werden entweder unberücksichtigt zurückgestellt oder erst nach Ablauf des nächsten Einberufungstermines erledigt.

Wien, im August 1880.

Vom k. k. Reichs-Kriegsministerium  
(Marinesection).

(3311—1)

Nr. 649.

## Concursauschreibung

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach ist eine Concepts-Practicantenstelle mit dem Adjutum von jährlichen 600 fl. zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der absolvierten rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, dann mindestens der abgelegten theoretischen Staatsprüfung, judicieller Abtheilung, sowie der Sprachkenntnisse

innen sechs Wochen

bei der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 10. August 1880.

Präsidium der k. k. Finanzdirection in Krain.

(3304—2)

Nr. 393.

## Lehrerstellen.

Die Lehrerstelle an der einclassigen Volksschule zu Oberloitsch mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und dem Genuße eines Naturalquartiers wird hiemit zur definitiven, jene an der einclassigen Volksschule zu Godovič mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und dem Genuße eines Naturalquartiers aber auch zur eventuellen provisorischen Besetzung durch eine männliche Lehrkraft ausgeschrieben.

Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 31. August l. J. hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Voitsch, am 8. August 1880.

(3235—3)

Nr. 561.

## Lehrerstellen

sind zu besetzen:

- 1.) an der einclassigen Volksschule in St. Georgen unterm Kumberge und in Johannisthal je eine mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und Naturalquartier;
- 2.) an der einclassigen Volksschule in Tesseniz mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und Naturalquartier;
- 3.) an der vierclassigen Volksschule in Gurksfeld zwei Stellen, jede mit dem Jahresgehälte von 500 fl.

Eine davon kann auch durch eine Lehrerin besetzt werden.

Concurstermin bis 28. August 1880.

Die Gesuche sind im vorschriftsmäßigen Wege hier einzubringen.

Vom k. k. Bezirkschulrath Gurksfeld, am 3. August 1880.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(3210—3)

Nr. 387.

## Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Krainburg sind nachstehende Lehrstellen durch männliche Lehrkräfte zu besetzen, als:

- 1.) an der einclassigen Volksschule in Mautschiz die Lehrstelle mit dem Gehälte jährlicher 450 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung;
- 2.) an der einclassigen Volksschule in Terstenil die Lehrstelle mit dem Gehälte von 400 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung;
- 3.) an der einclassigen Volksschule in Olsevl die Lehrstelle mit dem Gehälte von 400 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung;
- 4.) die Lehrstelle an der einclassigen Volksschule in Feskniz mit dem Gehälte von 400 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung;
- 5.) die Lehrstelle an der einclassigen Volksschule in Selzsch mit dem Gehälte von 450 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung;
- 6.) an der einclassigen Volksschule in Salilog die Lehrstelle mit dem Gehälte von 400 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung;
- 7.) an der einclassigen Volksschule in Jarz die Lehrstelle mit dem Gehälte von 400 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung und
- 8.) an der zweiclassigen Volksschule in Zirklach die zweite Lehrstelle mit dem Gehälte von 400 fl.

Bewerber um diese Lehrstellen wollen ihre gehörig instruierten Competenzgesuche, und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde,

bis 8. September l. J.

anher überreichen.

K. k. Bezirkschulrath Krainburg, am 5ten August 1880.

(3199—3)

Nr. 1186.

## Holzlieferungs-Auschreibung.

Mittwoch, den 25. August 1880, vormittags 10 Uhr, findet bei dem k. k. Postamte

in Laibach eine öffentliche Offertverhandlung wegen Sicherstellung des Bedarfes an hartem Brennholz statt; und zwar werden benötigt:

- a) für das Stadtpostamt 85— Raumbubikmeter
- b) " " Bahnhofspostamt 20-73 "

zusammen . . . 105-73 Raumbubikmeter

vollkommen trockenes, gesundes und ungeschwemmtes Buchenholz von 63 cm. 2-2 mm. Scheiterlänge.

Das Holz muß zum Stadtpostamte, beziehungsweise zum Bahnhofspostamte gestellt, daselbst gemessen und in die Holzmagazine hinterlegt werden.

Die bezüglichlichen schriftlichen, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen und versiegelten Offerte, worin der Betrag welcher für das Raumbubikmeter besagten Holzes verlangt wird, in Ziffern und Buchstaben angeführt werden muß, sind bei dem gefertigten k. k. Postamte bis zum obigen Termine einzubringen.

Mit jedem Offerte ist im besonderen Verhältnisse ein Vadium von 40 Gulden gleichzeitig einzusenden.

Der Mindestanbot ist für den betreffenden Offerten sogleich bindend, für die k. k. Postanstalt jedoch erst dann, wenn von Seite des Stadtmagistrates Laibach die Bestätigung vorliegt, daß der geforderte Preis per Raumbubikmeter den Localverhältnissen angemessen ist.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die zu übernehmende Verpflichtung aufrecht bleibt, dagegen die vollständige Ablieferung des Holzquantums von den Witterungsverhältnissen abhängig gemacht wird; daher nur jenes Quantum in Partien beizustellen ist, welches vom gefertigten k. k. Postamte jedesmal in zu bestimmenden Zeitabschnitten verlangt werden wird.

K. k. Postamt Laibach, am 4. August 1880.

(3316—1)

Nr. 4592.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen behufs der Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Blutigenstein

am 23. August 1880,

vormittags um 8 Uhr, hieramts beginnen und die darauf folgenden Tage fortgesetzt werden, wozu alle jene, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 12ten August 1880.

(3305—3)

Nr. 6182.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 (L. G. Bl. V, Nr. 12) mit den Erhebungen behufs

Anlegung der neuen Grundbücher für die Catastralgemeinde Zagon

am 18. August 1880,

vormittags um 9 Uhr, in loco Zagon begonnen und an den folgenden Tagen fortgeföhren werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage ab in Zagon zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juli 1880.

(3250-3) Nr. 16,709.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 3. Mai 1880, Z. 9528, auf den 28. Juli 1880 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Josef Mehle von Udje an den Waldparzellen Nr. 263, 264 und 265, der Wiesparcelle Nr. 92 und am Wald bukovje und Wiese zajaklenica zustehenden Besitz- und Genussrechte ist kein Kauflustiger erschienen und wird zu der auf den

25. August 1880

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juli 1880.

(3091-3) Nr. 3284.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Weiniz sub Curr.-Nr. 49, Rectf.-Nr. 45 vorkommende, auf Anna Blinc aus Ogulin bei Weiniz vergewährte, gerichtlich auf 760 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Mathias Kadunz, Pfarrer von Prelofa (durch Herrn Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 15. August 1879, Z. 5606, pr. 128 fl. 88 kr. ö. W. f. A., am

3. September,

8. Oktober

um oder über dem Schätzungswert und am

5. November 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Juni 1880.

(3092-3) Nr. 3007.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Smul sub Urb.-Nr. 33, Rectf.-Nr. 25 vorkommende, auf Michael Simonic aus Weinberg Hs.-Nr. 8 vergewährte, gerichtlich auf 1260 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Simonic von Weinberg, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 2. Juni 1874, Z. 4133, pr. 141 fl. ö. W. f. A., am

3. September,

8. Oktober

um oder über dem Schätzungswert und am

5. November 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Mai 1880.

(3240-3) Nr. 8159.

## Erinnerung

an Franz Schoner, Maria Zotter, Jakob Letitsch und deren allfällige Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den Franz Schoner, Maria Zotter, Jakob Letitsch und deren allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Gregoric von Gurkfeld und Consorten die Klage pcto. Verzählung und Gestattung der Einverleibung der Löschung mehrerer Sapposten hiergerichts angebracht, und wird die Tagsatzung hierüber auf den

20. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Lavrinsek von Gurkfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem

Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 3. August 1880.

(3239-3) Nr. 8162.

## Erinnerung

an Josef Belman und dessen allfällige Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Josef Belman und dessen allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Gregoric und Consorten von Gurkfeld die Klage pcto. Erfizung der Realität Berg-Nr. 742 ad Herrschaft Gurkfeld hiergerichts angebracht, und wird hierüber die Tagsatzung auf den

20. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Lavrinsek von Gurkfeld als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1. August 1880.

(3270-3) Nr. 3194.

## Erinnerung

an Martin Raf, Gregor und Maria Zhescharl.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Martin Raf, Gregor und Maria Zhescharl hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Balke von Mihovca die Klage pcto. Löschung zweier Sapposten eingebracht, wobei hierüber die Tagsatzung auf den

20. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Ebelbar in Mihovca als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 25. Juni 1880.

(3168-2) Nr. 2158.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die executive Versteigerung der dem Anton Rajz von Draga gehörigen, gerichtlich auf 8110 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Neugeramt sub Urb.-Nr. 20 und 21, nun Einlage-Nr. 46, Catastralgemeinde Draga bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

2. September 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Expedite mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten Juni 1880.

(3180-2) Nr. 4880.

## Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Herrn Dr. Jarnit) die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Garbojs von Podgoriza gehörigen, gerichtlich auf 2970 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 108, fol. 434 ad St. Marein übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

25. August 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. März 1880.

(3171-2) Nr. 3752.

## Erinnerung

an Stefan Jez, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Stefan Jez, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe Josef Zivic, Grundbesitzer in Gotsche Nr. 60, wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXV, pag. 256 und Gestattung der Einverleibung desselben hierauf sub praes. 23. Juli 1880, Z. 3752, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. August 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerhöchsten Entschlieung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes der Grundbesitzer Josef Uršic von Gotsche Nr. 58 als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten Juli 1880.

(3165-2) Nr. 2167.

## Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 2. Mai 1878, Z. 2594, mit dem Reassumierungsrechte fiktive exec. Feilbietung der dem Josef und der Theresia Globokar von Trebez gehörigen Realität Urb.-Nr. 160 1/2 ad Herrschaft Sittich Neugeramt, zur Einbringung der Forderung der Ursula Rogelj aus dem Vergleiche ddto. 13. April 1877, Z. 3148, pr. 171 fl. 46 kr. f. A., im Reassumierungswege auf den

26. August,

30. September und

28. Oktober l. J.,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten Juni 1880.

(3223-2) Nr. 5332.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Emanuel Fuz von Wötting die exec. Versteigerung der dem Stefan Jvec von Maline gehörigen, gerichtlich auf 1315 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 202 und 464 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den 16. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wötting, am 12. Juni 1880.

(3224-2) Nr. 5767.

## Executive Realitätenversteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Wötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Simonic von Podreber die executive Versteigerung der dem Marko Savornin von Wötting gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. geschätzten Realitäten Extra-Nr. 840 und 910 der Steuergemeinde Wötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den 16. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wötting, am 26. Juni 1880.

(3167-3) Nr. 2202.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Sittich (nom. des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 13ten Dezember 1879, Z. 4815, auf den 10ten Juni 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der den Anton, Maria, factisch Johann Nadrach von Weizelburg, Conscr.-Nr. 75 gehörigen, auf 2522 fl. geschätzten Realität ad Stadt Weizelburg tom I, fol. 45, tom. II, fol. 150 und Pfarrgilt St. Eghdi Rectf.-Nr. 16, fol. 32 auf den 16. September 1880, vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden. R. l. Bezirksgericht Sittich, am 11. Juni 1880.

(3185-3) Nr. 14,432.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Antonie Strizel (durch Herrn Dr. Jarnik in Laibach) die executive Versteigerung der dem Anton Padar von Sanitsche gehörigen, gerichtlich auf 676 fl. geschätzten Hälfte der in der krainischen Landtafel sub Band II, Z. Nr. 245 vorkommenden Siltrealität Sanitschhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 21. August, die zweite auf den 22. September und die dritte auf den 23. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Juli 1880.

(3186-3) Nr. 9324.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Antonia Stricelj von Laibach (durch Herrn Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Anton Padar von Sanitsche gehörigen, gerichtlich auf 2442 fl. 40 kr., 1655 fl. und 120 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 1, 16 und 17 ad Steuergemeinde Kleingupf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 21. August, die zweite auf den 22. September und die dritte auf den 23. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Der unbekannt wo befindlichen Rabin und Rechtsnachfolgern wurde Herr Dr. Khazhij zur Wahrung ihrer Rechte zum Curator bestellt. Laibach, am 10. Mai 1880.

(3178-3) Nr. 16,693.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 21. April 1880, Z. 7905, bekannt gemacht: Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagssatzung in der Executionsfache der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppantitsch) gegen Michael Stembou von Brunnndorf nunmehr zu der auf den 28. August 1880 anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 549 und 555 ad Sonnegg mit dem ursprünglichen Anhange geschritten. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juli 1880.

(3181-3) Nr. 16,625.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. April 1880, Z. 7744, bekannt gemacht: Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagssatzung in der Executionsfache der Maria Gosar von Sostru gegen Francisca und Primus Močnik von Sostru Nr. 9 nunmehr zu der auf den 21. August 1880 anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 29/a, fol. 5, tom. II ad Lustthal mit dem ursprünglichen Anhange geschritten. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Juli 1880.

(3170-3) Nr. 3777.

**Reassumierung exec. Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (in Vertretung des h. k. k. Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 11ten September 1879, Z. 4763, auf den 10ten Jänner, 10. Februar und 11. März 1880 angeordnet gewesene, sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Alois Fabčić von Pobbreg Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1169 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 413, 419, 481 und 484 und tom. XIV, pag. 31 und 448 reassumando auf den 7. September, 8. Oktober und 9. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 25ten Juli 1880.

(3189-3) Nr. 9564.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Franz Zimerman von Jgglač gehörigen, gerichtlich auf 688 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 212, Rectf.-Nr. 167, Einl.-Nr. 193 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 21. August, die zweite auf den 22. September und die dritte auf den 23. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 11. Mai 1880.

(3200-3) Nr. 2923.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 24. Juli 1879, Z. 4779, bewilliget gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band II, fol. 185 ad Freudenthal des Primus Kovac von Patu im Schätzwerte pr. 7560 fl. wird auf den 28. August 1880, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reasumiert. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Juli 1880.

(3203-3) Nr. 2924.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 3. Dezember 1879, Z. 7594, bewilliget gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 139 ad Freudenthal des Johann Brancelj von Oberbrefowiz im Schätzwerte pr. 2220 fl. wird auf den 28. August 1880, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reasumiert. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Juli 1880.

(3179-3) Nr. 15,234.

**Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef und der Agnes Peteln von Tomischel (durch Herrn Dr. Mofche) die exec. Feilbietung der dem Bartholmä Strumbel von Tomischel gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 210 fl. bewerteten Besitz- und Genussrechte auf die Wiesen bistra loka und ločnati del und auf den Gemeinde-Anteil gmajna bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. August, die zweite auf den 25. September und die dritte auf den 23. Oktober 1880, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Juli 1880.

(3188-3) Nr. 9568.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Strauß von Oberpirnitsch gehörigen, gerichtlich auf 2710 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 33 ad Oberpirnitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 25. August, die zweite auf den 25. September und die dritte auf den 27. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 11. Mai 1880.

(3128-3) Nr. 6597.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Herzog von Vole gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 434 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den 21. August 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29. Juni 1880.

(3124-3) Nr. 6920.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Benčin von Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Anton Fabjancić von Großmraschewo gehörigen, gerichtlich auf 854 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 207/2 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 21. August, die zweite auf den 18. September und die dritte auf den 16. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 3. Juli 1880.

(3125-3) Nr. 6334.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Bank „Slavija“ (durch Herrn Dr. Mofche) die exec. Versteigerung der dem Josef Lufar von Brege gehörigen, gerichtlich auf 679 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 71/2 ad Pfarrgilt Hapelbach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 21. August, die zweite auf den 18. September und die dritte auf den 16. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 19ten Juni 1880.

**Bierquelle**  
 am Frauensquai, im Schreyer'schen Hause, (4444) 52-40  
 Eingang auch in der Spitalgasse.  
 Feinstes Grazer Märzenbier (Schreyer), gute heimische und österreichische Weine, vorzügliche Küche, bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung.  
 Klosterneuburger besonders empfehlenswert.

Alle Arten (2236) 19  
**Möbel,**  
 von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert zu billigsten Preisen  
**Fr. Doberlet,**  
 Tapezierer- und Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Dr. Spranger'sche  
**Magentropfen**  
 bringen jedem Magenleidenden momentane Hilfe und Linderung, bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib und machen Appetit, beseitigen sofort Magensäure, fettigen Ausstoß, Uebelkeit, Magenkrampf und schützen vor ansteckenden Krankheiten. Man versuche mit einer Benigheit und überzeuge sich selbst von der schnellen Wirksamkeit.  
 Zu haben bei Herrn Apotheker J. Swoboda in Laibach. (1474) 40-14  
 Preis à Flacon 30 und 50 kr. 3 B.

Die allgemeine deutsche  
**„Criminal-Zeitung“**  
 beginnt soeben ihren vierten Jahrgang mit Julie Dungen's Roman: „Geheimnisse einer großen Stadt“; außerdem bringt die „Criminal-Zeitung“ im Laufe dieses Jahres noch die Romane von Clara Pause: „Ist sie schuldig?“; Emil Herny: „Ein Sträfling als Graf“ etc. — Von dieser Zeitschrift erscheinen alljährlich 20 Hefte à 21 kr.  
 Die ersten zwei Hefte der „Deutschen Criminal-Zeitung“ sind schon erschienen und liegen in gefertigter Buchhandlung zur geneigten Einsicht auf, wofolbst auch unter Garantie pünktlicher Zusendung sofort nach Erscheinen Pränumerationen auf die „Deutsche Criminal-Zeitung“ angenommen werden.  
**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's**  
 Buchhandlung, Laibach.

**Kasten-Schilder für Kaufleute**  
 stets vorrätig bei  
**Kleinmayr & Bamberg,**  
 Congressplatz.

**9** goldene Medaillen und Ehren-Diplome.  
**Nur echt,** *Joh. Liebig*  
 wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.  
**LIEBIG** Company's Fleisch-Extract  
 aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).  
 Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn  
**CARL BERCK**  
 k. k. österr. Hoflieferant  
 WIEN, I., Wollzeile 9.  
 Goldene Medaillen und Ehren-Diplome. **9**  
 Zu haben in Laibach bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Wenzel und Josef Terdina. (647) 12-8

**Dresch-Maschinen,** Stiftensystem, prämiert mit 70 Prämien, Weltausstellung Sidney drei Preismedaillen, für liegenden u. Säulengöpel-Betrieb mit Strohschüttler, Schüttelsieb und Putzapparat auf Holzgestell und ganz aus Eisen, mit neuesten Verbesserungen unter Garantie zu sehr billigen Preisen. Trieurs für Landwirte und Mühlen, Häcksel-Maschinen mit Fusstritt liefern franco Fracht und Zoll bis Wien, woselbst grosse Auswahl. Zeichnungen franco und gratis. Solide Agenten erwünscht. (1780) 15-14  
**PH. MAYFARTH & Co.,** Maschinenfabrik in FRANKFURT a. M. und WIEN, Stadtlagerhaus.

**Wien, „Hôtel Höller“,**  
 Bellariastrasse, Burggasse 2, (1796) 12-9  
 zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse.  
 Angenehme centrale Lage. Mässige Zimmerpreise laut fixem Tarif von 80 kr. bis 3 fl. 50 kr per Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda. Pferdebahnverkehr direct vom Hôtel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte.

**Die Akademie für Handel und Industrie in Graz** (2784) 8-4  
 beginnt mit 16. September d. J. ihr achtzehntes Schuljahr. Die Anstalt besteht aus zwei Fachschulen: der kaufmännischen und kaufmännisch-industriellen, und sorgt für gediegene theoretische und praktische Ausbildung der Studierenden. Die Absolventen der Akademie haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer, unentgeltlicher Vorbereitungscurrs für das Freiwilligenexamen. Auf alle Anfragen betreffend Aufnahme, Unterbringung etc., ertheilt Auskunft und ausführliche Prospekte die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.  
**Dr. Alwens, Director.**

*Einfluss Hilfe für Männer in Nerven- und Blutkrankheiten.*  
 Sichere Hilfe für Männer in Schwachzuständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art existierende Werkchen „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge die an Schwachzuständen, Pollutionen etc. leiden.  
 Beziehbar gegen Einfindung von fl. 2 von **Dr. L. Ernst in Pest,** Zweiadlergasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis ertheilt. Es unterziehe sich niemand einer ärztlichen Behandlung ehe er dieses Werk gelesen.  
 (3208) 3

**TIROLER BRUST-SYRUP,**  
 bietet Apotheke O. Klements  
 Sicherste Hilfe gegen Hals- und Brustleiden aller Art  
 ein sehr angenehm aromatisch schmeckender, vollkommen haltbarer Extract, der wirksamsten Alpenkräuter Tirols.  
 Herrn Apotheker O. Klement in Innsbruck!  
 Beim Beginn des strengen Winters von einem heftigen Husten, Brustschmerzen und hartnäckiger Verschleimung heimgesucht, habe ich und meine Frau auf mehrseitigen Anrathen Ihren „Tiroler Brustsyrup“ angewendet, und sind wir beide schon nach einigen Tagen des Gebrauchs von diesem vollkommen befreit worden. Es freut mich, Ihnen die so glückliche Wirkung Ihres Alpenkräuter-Extractes mit unserem wärmsten Danke mittheilen zu können.  
 Innsbruck, November 1879.  
 Otto Prechtler, jübl. k. k. Reichsarchiv-Director und Schriftsteller.  
**Preis per Orig.-Flasche 1 fl. 50 kr.**  
 Centraldepôt beim Erzeuger, Apoth. O. Klement, Innsbruck.  
 Laibach: Apotheker Trnkoczy. Klagenfurt: Apotheker Birnbacher.  
**NB.** Beim Ankaufe achte man genau auf den Namen des Erzeugers und dessen Schutzmarke: **Edelweissstern mit Monogramm** auf schwarzem Grunde (388) 25-17

**Carinthia-Sauerbrunnen bei Eisenkappel,**  
 wirksamer als alle im Handel vorkommenden Sauerbrunnen, dankt seinem Lithiumgehalte seine außerordentliche Wirkung gegen Nieren- und Gichtleiden; wegen der bedeutenden Menge freier Kohlensäure und mit Alkalien verbunden wirkt er auflösend und verdauungsbeördernd; mit besonderem Erfolg wird er weiters angewendet bei Verschleimung der Respirations- und Verdauungsorgane, gegen alle Hals- und Magenkrankheiten, vertreibt Krämpfe und Blähgase total, obwohl er kein Jod enthält, und als Luxusgetränk mit Wein und Fruchtsäften gibt es kein angenehmeres, gesünderes und billigeres Getränk.  
 Preis einer Flasche mit  $\frac{7}{10}$  Liter Inhalt 20 kr.  
 Leere Flaschen werden mit 4 kr. per Stück rückgekauft.  
 Hauptniederlage für Krain bei  
**G. Piccoli,**  
 Apotheker „zum Engel“, Wienerstrasse, Laibach,  
 und Adolf Gustin in Rudolfswert, wohin alle Bestellungen aus der Provinz gerichtet werden mögen. (2885) 12-9

(3245-2) Nr. 7013. (3195-3) Nr. 5490.  
**Bekanntmachung.**  
 Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Jakob Nagode von Kirchdorf, Kaspar Mesofjedec von Brod, Ferni Mihove von Brod, Jakob Furlan von Brod, Jakob Gostisa von Unterloitsch, Mathias Wale von Unterloitsch, Jakob Circa von Unterloitsch, Stefan Mihove von Martinshrib, Sebastian Sebej von Dole, Bezirk Idria, und dem Mathias Mahur von Gereuth, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit bekannt gemacht, dass für dieselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Tabularbescheid vom 31. März l. J., Z. 3267, zugestellt wurde.  
 R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Juli 1880.  
**Bekanntmachung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben, dass für die unbekanntem Johann Stoffl und Bartholmä Kuralt aus Mannsburg, eventuell für deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger Herr Dr. Pirnat, Advocat in Stein, als Curator ad actum zur Wahrung ihrer Rechte als Tabulargläubiger in der Realexecutionssache des k. k. Steueramtes in Stein (nom. des k. k. Aerars) gegen Matthäus Sedel von Kleinmannsburg peto. 36 fl. 8 1/2 kr. bestell und ihm unter einem der diesfällige Realexecutionsbefcheid vom 20ten Juni 1880, Z. 3334, zugestellt wurde.  
 R. l. Bezirksgericht Stein, am 27ten Juli 1880.

**Arztlich empfohlen**  
 ist der seit 25 Jahren und noch heute bei Husten und Heiserkeit sich stets bewährende Fruchtstift **O. A. W. Mayer's weißer Bruststropf**. Stets echt zu beziehen durch **W. Mayer**, Apotheker in Laibach. (331) 2-2

**Dr. Hirsch**  
 heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere **Sarurohrenflüsse**, Pollutionen, **Mannesschwäche**, Geschwüre, Syphilis und **Gantausschläge**, Fluß bei Frauen, ohne Berufsstörung des Patienten nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (bisect). Ordination: (3216) 4  
**Wien, Mariahilferstraße Nr. 31.**  
 täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.  
 Behandlung auch brieflich.

**Eine Wohnung,**  
 Rathausplatz Nr. 17, I. Stock: 3 Zimmer und Kammer sammt Zugehör, sofort zu vermieten. — Anfrage beim Hausbesorger daselbst. (3236) 2-1

**Kleider-Geschäft**  
 in der Theatergasse Nr. 5  
 ist zu vergeben. Anfrage daselbst. (2988) 10-9

**Gut in Krain**  
 mit größerem Grundcomplex wird gegen Barzahlung zu kaufen gesucht durch **Carl Sonnegger**, Graz, Madergasse Nr. 27, Graz. (3258) 3-3

**Schmerzlos**  
 ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell  
**Dr. Hartmann**,  
 Ord.-Anstalt der med. Facultät, Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.  
 Auch Gantausschläge, Stricturen, Fluß bei Frauen, Fleischsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche**, Geschwüre oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (2428) 19

**Triester Commercialbank**  
 Triest.  
 Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.  
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten.  
 Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (1) 52-33

**Möbel-Geschäft**  
 des **Herrmann Haxisch**,  
 Laibach, Wienerstraße Nr. 6, neben der Apotheke.  
 Daselbst Lager aller Gattungen **Tischler- und Tapezierer-Möbel.**  
 Uebernahme von Zimmertapezierungen, Decorationen und Ausstattungen ganzer Wohnungen u. s. w., prompte und billige Bedienung. (3309) 1

**Albert Schäffer**,  
 Handschuhmacher und chirurgischer Bandagist,  
 Sternallee Nr. 8, Laibach,  
 empfiehlt sein reich sortiertes Lager von Bruchbändern neuester Gattung, womit die stärksten Brüche zurückgehalten werden, Nabelbruchbändern mit und ohne Feder, Suspensorien, Bauchbinden, Klystier- und Mutterspitzen, Sitzkissen für Hämorrhoidal Leidende, Augenschirmen aus Seide, Flanellettschen, Brusthütchen, Mutterkränzen und Ringen, Saugflaschen neuester Gattung, Säugern, Bettelunterlagen nach Meter, Leibschüsseln, Kathedern engl. — Geradhalter, orthop. Wieder für Ausgewachsene und sonstige Apparate, Schmirstrümpfe für Krampfadern u. werden nach Maß angefertigt. (2302) 11  
 Auch werden alle Reparaturen an Bruchbändern und sonstigen Bandagen übernommen und auf das Billigste berechnet.  
 Einkauf von rohen Reh-, Gemis- und Hirschhäuten. Lager von allen Gattungen Wiener Handschuhe bester Qualität, dopp. genäht.

**Warnung!**  
 Das wegen seiner schnellen und gründlichen Beseitigung (Heilung) von Ohrenkatarrh, Ohrenstechen, Schwerhörigkeit, Ohrenjauchen und Ohrenfluß berühmt gewordene und von vielen ärztlichen Autoritäten durch ehrende Anerkennungs-schreiben ausgezeichnete, desgleichen durch Hunderte von Dankschreiben von Ohrenkrankheiten Geheilte besprecht und vor wie nach unübertroffene  
**Oberstabsarzt Dr. G. Schmidt's Gehöröl**  
 hat vermöge seiner brillanten Wirkungen einen (sich täglich steigenden) Abjaß und, hiedurch verlockt, „unberufene Nachahmer“ gefunden, welche ihre Fälsificate dem p. t. Publicum „unter allen Variationen“ öffentlich anpreisen.  
 Das Dr. Schmidt'sche Gehöröl ist nur echt, wenn auf jeder Flasche und auf der rothen Papier-Umhüllung nebenstehende Schutzmarke vorhanden! Andernfalls hat man es mit unedem Fabrikate zu thun!! Also Vorsicht beim Einkauf!  
 Außerdem trägt jedes echte Flacon im Glasguss die Firma des Centraldepositeurs („Th. Jacobi, Hamburg) und ist mit weißer Zinnkapsel mit der Prägung „Oberstabsarzt und Physicus Dr. Schmidt“ geschlossen. (3215) 15-3  
 Preis einer Flasche mit Gebrauchsanweisung 2 fl., und ist allein echt und unverfälscht zu haben für Kranten und Krain im  
**Hauptdepot bei W. Thurnwald in Klagenfurt,**  
 - Apotheke am neuen Platz.

**Coloritas**

(Nussöl-Präparat). Nur selten gelingt es, ein vorzügliches Präparat zu erfinden, welches bisher alle erzeugten Haarmittel in vorteilhafter Weise übertrifft.  
**Coloritas** hat die vorzügliche Eigenschaft, durch Einwirkung auf die Capillargefäße die Haarwurzel zu beleben und ihr neuen Nährstoff zu geben. Dieses vorzügliche Präparat verleiht jedem grau oder roth gewordenen Haar in unglaublich kurzer Zeit eine natürliche dunkle Farbe, stärkt den Haarboden und verhindert das Ausfallen der Haare. (Preis per Flacon 1 fl., bei Versendung 20 kr. Spesen.) Zu beziehen durch den Erzeuger (1544) 12-12  
**Otto Franz, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.**  
 Niederlage in Laibach bei Herrn Ed. Mahr, Parfumeur. — Klagenfurt: Jos e Detoni, Friseur. — Villach: Mathias Fürst Sohn.

**EUCALYPTUS-Mund-Essenz,**  
 desinfectierend-antiseptisches Conservierungs- und Präservativmittel zur hygienischen Pflege des Mundes und Schutzmittel gegen miasmatische Infection,  
 von **Md. und Ph. Dr. C. M. Faber**, kais. mex. Leibzahnarzt etc.  
**Wirkung.** Die Eucalyptus-Mundessenz tilgt jeden üblen Geruch aus dem Munde augenblicklich und nachhaltig; — ist ein sicheres Mittel gegen Zahnweh von cariösen Zähnen; — ist das einzige von medicinischen Autoritäten anerkannte specifische Präservativ gegen Diphtheritis, Angina, miasmatische Halsleiden; — assaniert die Luft in Krankenzimmern gründlich, erfüllt die Räume mit belebendem Duft.  
 Die kaiserl. russische Regierung hat die Eucalyptus-Mundessenz in den öffentlichen Heilanstalten als Desinfectionsmittel der Krankenzimmer und als Heilmittel in contagiösen Krankheiten des Mundes und der Rachenhöhle eingeführt. (2549) 12-7  
 Preis eines Flacons 1 fl. 20 kr. 3. W.  
 Hauptdepot bei **Felix Griensteidl**, Wien, I., Sonnenfelsgasse 7.  
 Bei allen unsern Depositeuren ist auch Dr. C. M. Faber's altberühmte, schon im Jahre 1862 zu London mit der grossen Preismedaille ausgezeichnete k. k. Puritas-Mundseife zur hygienischen Pflege des Mundes und Conservierung der Zähne stets vorrätlich.  
 In Laibach zu haben bei **C. Keringer** und **Ed. Mahr**.

**Haupt-Depôt**  
**natürlicher Mineralwässer,**  
 als:  
 Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn; Carinthiaquelle, Eger Franzensbrunnen, Salzquelle und Wiesenquelle, Emser Victoria-Quelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle; Gleichenberger Konstantinsquelle, Johannisquelle, Klausener Stahlquelle und Gleichenberger Soole; Glesschubler Sauerbrunnen, Haller Jodwasser; Karlsbader Mühlbrunnen, Schlossbrunn und Sprudel; Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Pillnaer Bitterwasser, Pyramonter Stahlwasser, Rodainer Sauerbrunn, Rakoczy-Bitterwasser, Reccaro-Stahlwasser, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Sauerling), Ofner Victoria-Quelle, Saldschützer Bitterwasser, Selterserwasser, Stainer Sauerling, St. Lorenzi Stahlwasser, Wilhelmsquelle von Kronthal, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader Salz und Haller Jodsalz (2696) 7  
 bei **Peter Lassnik in Laibach.**

**Sparcasse- und Pfandamts-Kundmachung.**

Aus Anlass der **Uebersiedlung** der beiden Aemter, nämlich der Sparcasse und des Pfandamtes, aus dem nunmehrigen Finanzgebäude am Kaiser-Josef-Platze in das neu aufgeführte Sparcasse- und Pfandamtsgebäude in der Beethoven- und Knaffelgasse werden:  
 a) in Angelegenheit der Sparcassegeschäfte die in die Zeit **vom 22. bis incl. 31. August d. J.,**  
 b) betreffs des Pfandgeschäftes die in die Periode **vom 19. bis 31. August d. J.** fallenden  
 Amtstage nicht abgehalten, und findet sonach die Wiederaufnahme der Sparcassegeschäfte am 1. September und der Pfandamtsgeschäfte am 2. September d. J. im Neugebäude statt.  
 Die Escomptengeschäfte sowohl der Sparcasse als ihres Creditvereines erleiden jedoch keine Unterbrechung.  
 Laibach, am 5. August 1880. (3211) 3-3  
 Direction der krain. Sparcasse und des mit demselben vereinten Pfandamtes.

**WÜRSTL'S-EISEN-CHINA-WEIN.**  
 Vorzügliches Mittel bei Blutmuth, Bleichsucht, unregelmäßiger und schmerzhafter Menstruation und Blutbildend nach schweren Krankheiten, das sich bereits vielfach bewährt hat.  
 Preis 1 fl. 25 kr. per Flacon.  
**HAUPTDEPOT** beim ERZEUGER, F. WÜRSTL, APOTHEKER, SCHLANDERS, TIROL.  
 Alleindepot für Laibach bei Herrn Apotheker **W. Mayer**. (2484) 10-8

Heute  
im Gasthausgarten zum Stern  
anlässlich des Feuerwehreffestes  
**Concert**  
der  
Rudolfswerter Stadtkapelle.  
Anfang 7 Uhr. Eintritt 20 kr.  
Um recht zahlreichen Besuch bittet  
(3323) achtungsvoll  
Franz Ferlinz.

Bergmanns  
**Sommerprossen-Seife**  
zur vollständigen Entfernung der Sommerprossen empfiehlt à Stück 45 kr. Apotheker Svoboda, Preßernplatz. (1311) 11-11

Casino-Restauration.  
Vorzügliches (3301) 2-2  
**Pilsner Exportbier**  
in Flaschen à 23 kr. und reines  
**Pilsner Lagerbier**  
in Gebinden, 1/2 Hektoliter 11 fl. 50 kr.



**Wäsche,**  
eigenes Erzeugnis, und  
Herren- u. Damen-Modewaren  
solid und billig bei  
**G. J. Samann,**  
Hauptplatz. (3161) 5  
Preis-courante franco.

**Ein junger Mann,**  
der zwei Gymnasialclassen absolvierte, der deutschen und slavischen Sprache mächtig, findet als  
**Practicant** Stellung in meiner Buchhandlung. Näheres brieflich.  
Karlstadt, 3. August 1880.  
Joh. Sagan, Buchhändler.

Für meine Buchbinderei  
suche ich einen zuverlässigen  
**Gehilfen,**  
der mit feineren Arbeiten, als Vergolden u. s. w., sicher umzugehen versteht. Näheres brieflich.  
Karlstadt, 3. August 1880.  
(3231) 2-1 Joh. Sagan, Buchbinder.

Bei (2044) 8-5  
**C. Karinger in Laibach**  
Niederlage der zur Gesundheit jedermanns höchst  
zutraglichen, dauerhaften  
**Nejjacken (Originalfabrikat)**  
in drei Größen — zu Fabrikspreisen — à fl. 2.30,  
2.40 und 2.60. Prospekte und Preis-courante  
— Francozusendung.

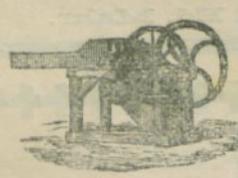
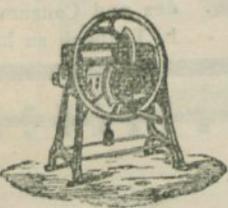
Heilung **Hautkranke** beim  
finden **Gebrauch**  
von geh. Sanitätsrath Dr. E. Priegens  
**Kreuznacher Brom-Jod-Seife**  
à Stück 30 kr.  
Depôt bei Herrn W. Mayr, Apotheker in Laibach. (2902) 6-1

**C. GIANTI**

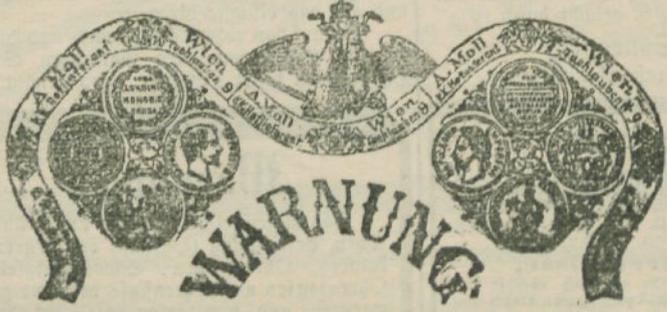
K. k. Hof-Kunstanstalt  
für **Weberei und Stickerei,**  
Wien, I., Seilergasse Nr. 10.  
Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.  
Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Verensfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. Preis-courants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung. (454) 52-29

**WIEN**

Heinrich Lanz,  
Paris. — Mannheim. — Regensburg.  
**Landwirtschaftl. Maschinen aller Art.**  
Specialitäten:  
Hand- und Göppel-Dresch-Maschinen verschiedener Systeme,  
Häcksel- (Futter-) Schneidmaschinen in 15 verschiedenen Sorten.  
Neue Verbesserungen, sorgfältige Ausführung, billige Preise. Garantie, Probezeit. Illustr. Kataloge gratis und franco. (3320) 4-1  
Permanentes Maschinenlager zu Original-Fabrikspreisen bei  
**A. Debevec, Laibach**  
(Gradischa), Römerstrasse 19.

**Molls Seidlitz-Pulver.**  
Nur echt,  
wenn auf jeder Schachtel-Étiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.  
**WARNUNG**  
Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.  
Falsificate werden gerichtlich verfolgt.  
Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. 6. W.



**Franzbranntwein und Salz.**  
Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.  
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 6 W.  
**Leberthran**  
von Mich. Krohn & Comp. in Bergen (Norwegen).  
Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.  
Preis 1 fl. 6. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.



**Haupt-Versandt**  
bei  
**A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**  
Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grosserer Abnahme entsprechenden Rabatt.  
Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.  
Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Bischoflack: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheker. J. A. Kupferschmid; A. Mareck. Görz: A. Franzoni, Apoth.; G. Cristofolotti, Apoth.; A. Seppenhof. Krainburg: Carl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: P. Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswert: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Laegens Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-53

**Laibacher Lose.**  
Haupttreffer: fl. 30,000, 25,000, 20,000 u. s. w.  
Kleinster Treffer fl. 30 ö. W.  
Nächste Ziehung am 2. Oktober 1880  
Lose gegen Theilzahlungen  
zum Preise von fl. 25 in fünf vierteljährigen Theilzahlungen à fl. 5. Schon nach Ertrag der ersten Theilzahlung von 5 fl. spielt der Käufer in der am 2. Oktober 1880 erfolgenden Ziehung dieses Lotterie-Anlehens mit.  
Originallose zum Preise von fl. 24.  
Lose gegen Theilzahlungen und Originallose sind zu haben in der  
**Wechselstube**  
der **krainischen Escompte-Gesellschaft,**  
Rathausplatz Nr. 19. (2786) 14-6

**Uebertragung der Pfandamts-Licitation.**  
Wegen Ueberfiedlung des Pfandamtes in das neue Amtsgebäude werden die im  
Monate Juni 1879  
versetzten und seither weder ausgelöst noch umgesetzten Pfänder statt Ende August  
am 30. September 1880  
sammt jenen Pfändern vom Monate Juli 1879 an den Meistbietenden verkauft.  
**Pfandamt Laibach, am 10. August 1880.** (325)

**Prinzessen = Wasser**  
per Flacon 84 kr.,  
frisch angelangt bei (2062) 4  
**Carl Karinger.**

Nicht nur jedem Kranken,  
nein, auch allen Gesunden, besonders aber  
aller sorgsamsten Familienvätern kann  
die höchstnützlichste Befestigung der Gesundheit  
gratis-Kursus aus Dr. Airo's  
Naturheilmethode nicht dringend  
genug empfohlen werden. Stichter's Seifen-  
Anhalt in Leipzig versendet dies für alle  
Seidenben sehr wichtige und nützliche  
Büch gratis u. franco nach allen Orten.  
(3333) 2-3